



Zwischen Fürsorge und Selbstbestimmung: Wann und wie die KESB gefährdete ältere Menschen schützt

Fachtagung 7. April 2026 Altersforum Winterthur

Adrian Gisler, Präsident in Co-Leitung
KESB Winterthur-Andelfingen

Überblick

- I. Instrumentarium des Erwachsenenschutzes
- II. Fürsorgerische Unterbringung
- III. Melderechte und – Pflichten
- IV. Voraussetzungen für eine Beistandschaft
- V. Behördliche Massnahmen
- VI. Phasen der Abklärung
- VII. Spannungsfelder

KESB Winterthur-Andelfingen

- Einzugsgebiet: Bezirke Winterthur und Andelfingen (210'000 Personen)
- Zuständig für: Stadt Winterthur, 18 Gemeinden Bezirk Winterthur, 20 Gemeinden Bezirk Andelfingen
- KESB im interprofessionellen Netzwerk mit zahlreichen Schnittstellen
- Gerichtsähnliche Behörde und administrativ in der Verwaltung der Stadt Winterthur eingebettet



Meldungen an die KESB

- **Soziale Isolation:** alleinlebende ältere Personen
- **Partnerschaftliche Überlastung:** Überforderung, Vernachlässigung, Konflikte mit Familie
- **Urteilsunfähigkeit und Abhängigkeit:** finanzielle Ausbeutung, Missbrauch von Vertrauen.
- **Polizei:** Verwahrlosung, schlechter Gesundheits- oder Wohnzustand sowie Gewalt- und Vermögensdelikte
- **Institutionen:** Kliniken/Heime/Spitäler melden bei unklarer Rückkehr nach Hause

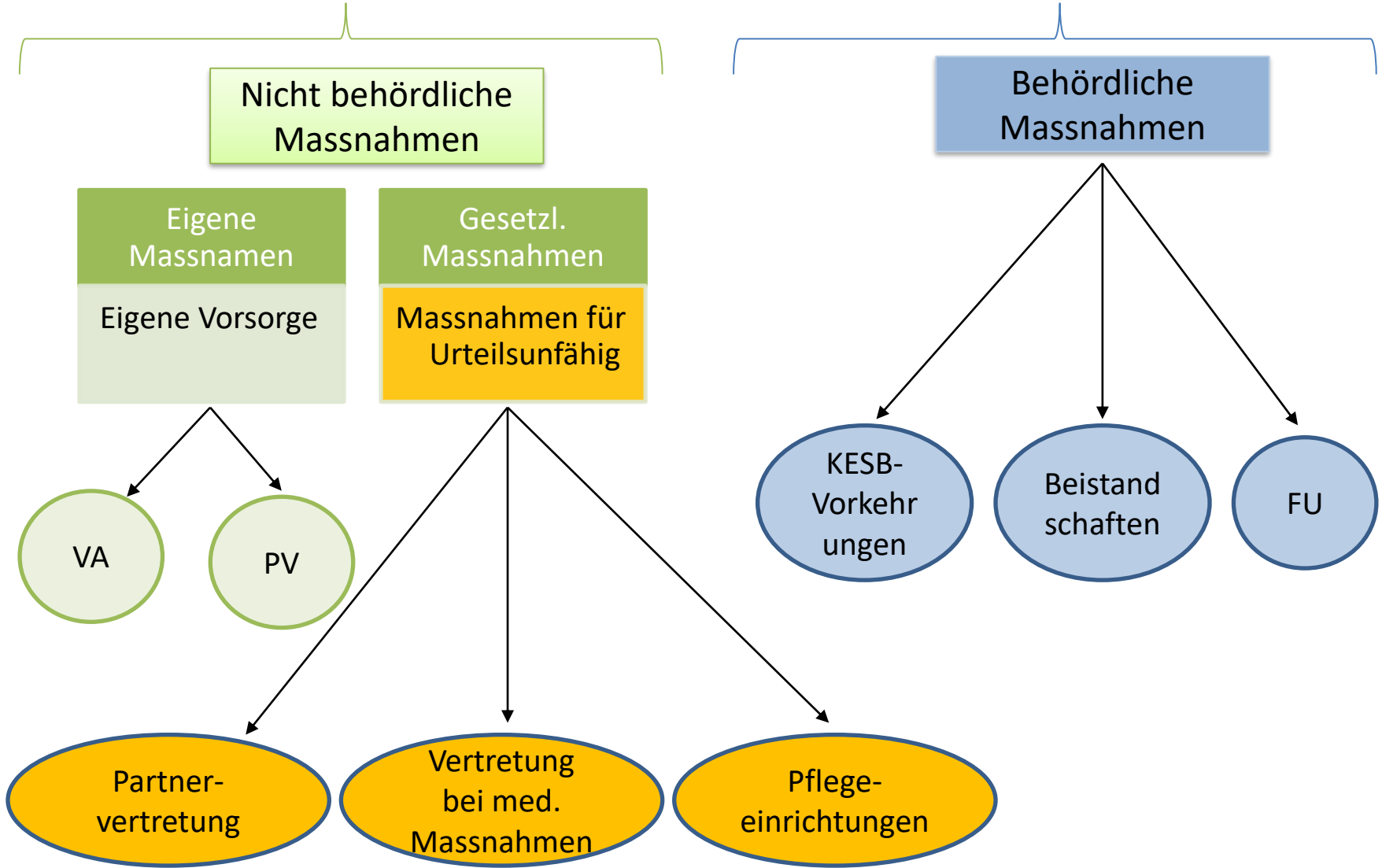
Peter Muster - allein, verwirrt und gefährdet



Instrumentarium

Fokus Urteilsunfähigkeit

Fokus Urteilsfähigkeit



Fürsorgerische Unterbringung

Rückbehalt freiwillig
Eingetretener (Art. 427 ZGB)



Unterbringung
durch Ärzt:innen
(Art. 426 ZGB)



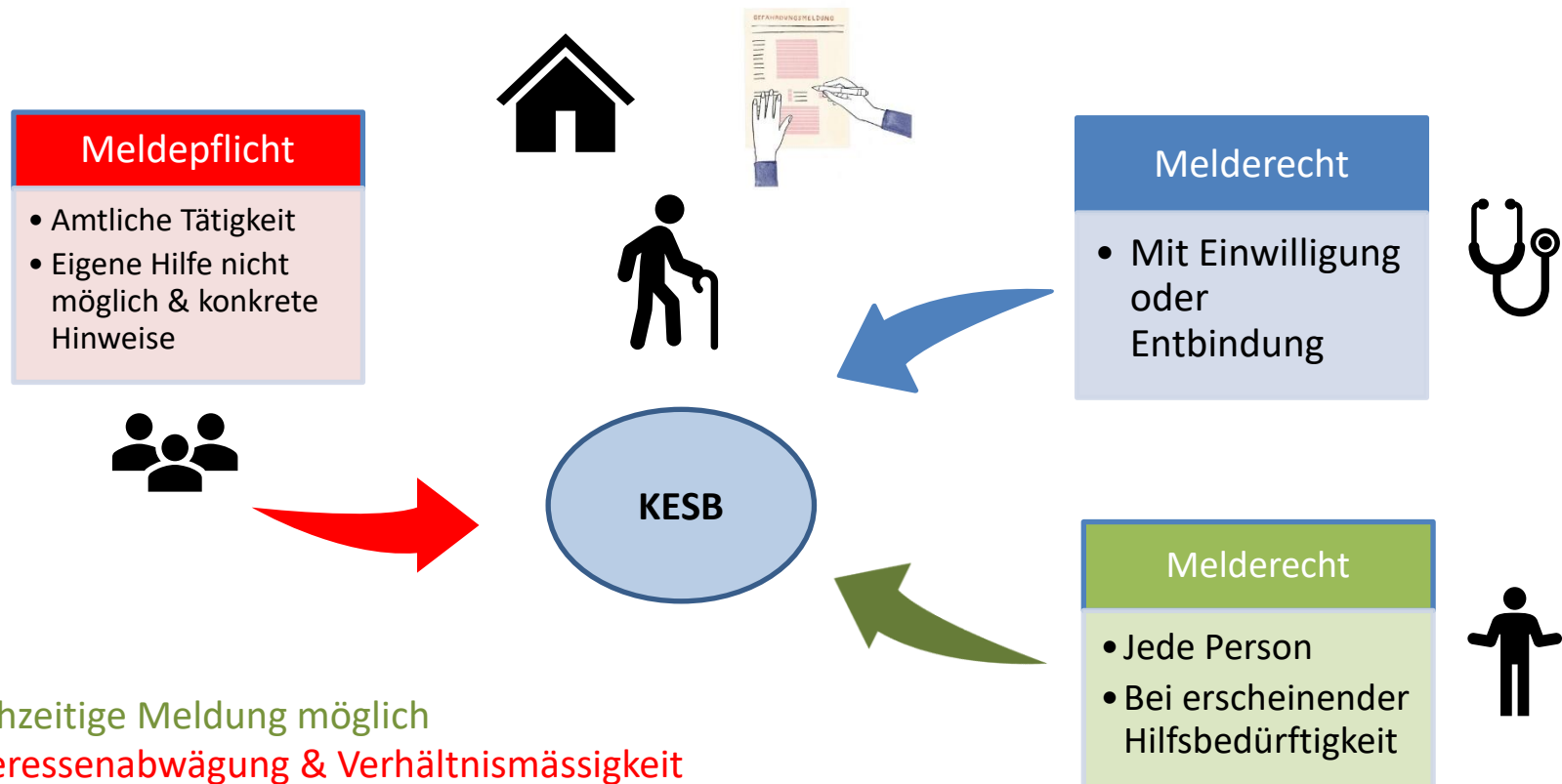
Periodische
Überprüfung durch
KESB (Art. 431 ZGB)



FU Überprüfung &
Verlängerung durch
KESB (Art. 429 ZGB)

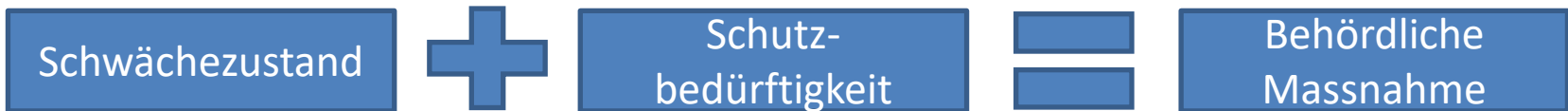


Melderechte und – Pflichten (Art. 443 Abs. 2 ZGB)



- Frühzeitige Meldung möglich
- Interessenabwägung & Verhältnismässigkeit
- Einwilligung nötig (Ausnahme: ernste Gefahr)

Voraussetzungen für eine Beistandschaft



- **Schwächezustand:** z.B. Psychische Störung, geistige Behinderung o.ä
- **Schutzbedürftigkeit:** Person kann ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln
- **Keine ausreichende Unterstützung:** Familie oder öffentliche/private Dienste reichen nicht aus
- **Subsidiarität:** andere Lösungen haben Vorrang
- **Verhältnismässigkeit:** Eingriff nur so stark wie nötig

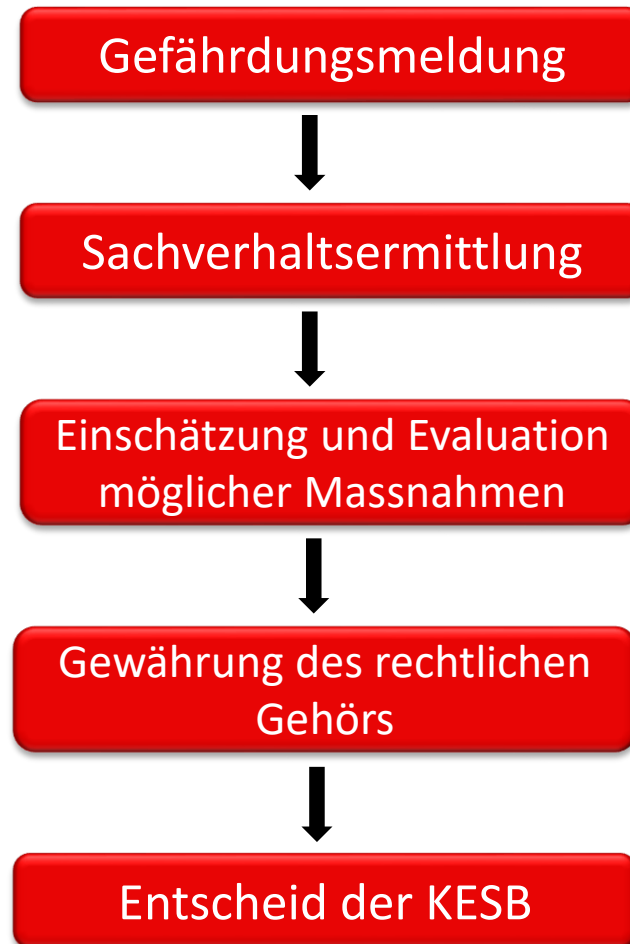
Behördliche Massnahmen

- **Ziel und Kerngedanke:** Schutz und Selbstbestimmung durch gezielte, massgeschneiderte Unterstützung
- **Grundsatz:** So viel Hilfe wie nötig – so wenig Eingriff wie möglich

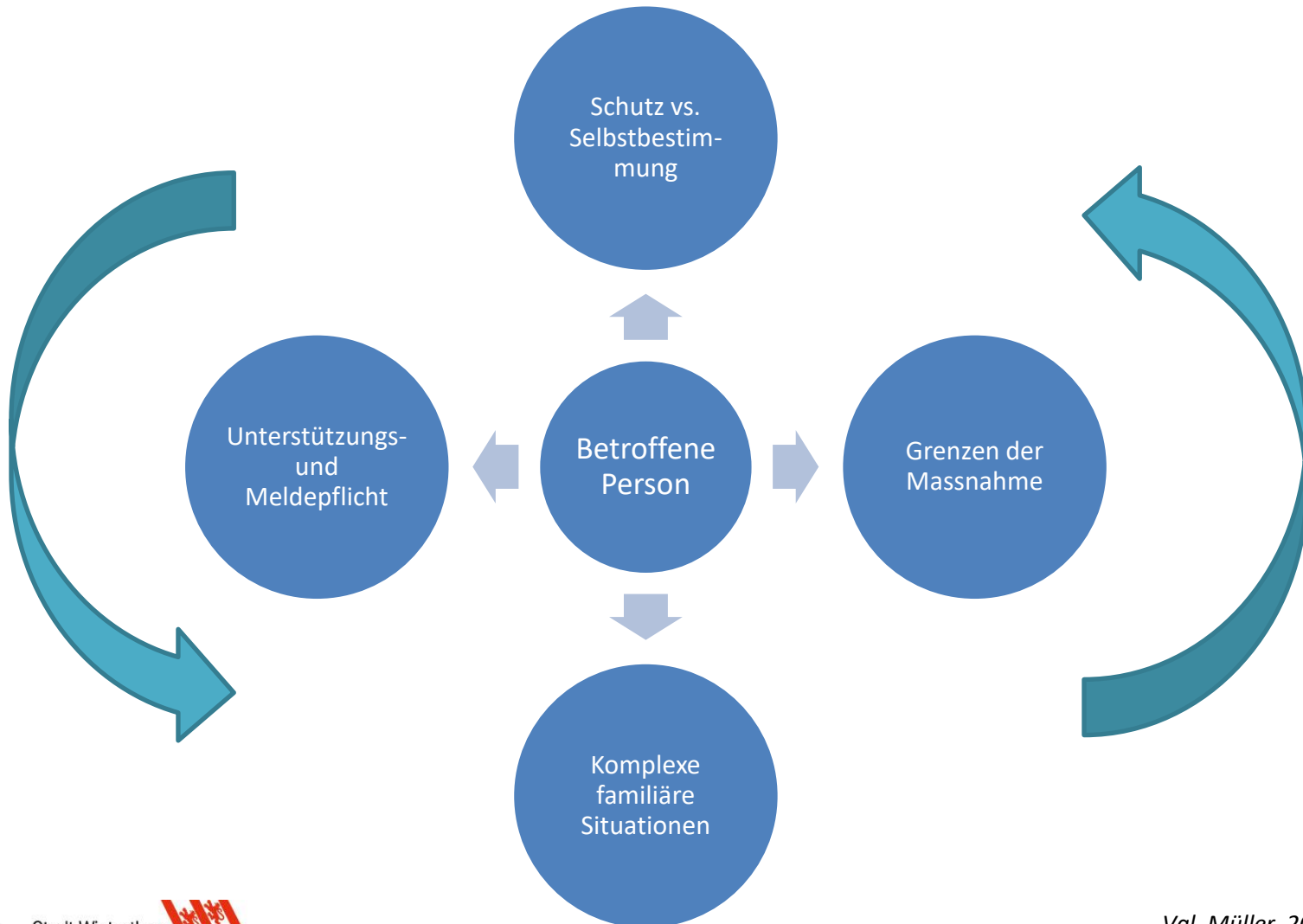
Massgeschneiderte Beistandschaften:

- **Begleitbeistandschaft**
 - Beratung und praktische Unterstützung
- **Vertretungsbeistandschaft:**
 - Verwaltung von Einkommen und Vermögen
 - ggf. teilweise Einschränkung der Handlungsfähigkeit

Phasen der Abklärung



Spannungsfelder



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



kesb-wa.ch

